

Jetzt aber ran – an den Steuer- Schraubenschlüssel!

Seit dem 1. Juli 2025 hat die Bundesregierung ein echtes Schmankerl für das Handwerk aufgetischt: Das Investitions-Sofortprogramm macht es möglich, neue Anschaffungen nicht nur schneller abzuschreiben, sondern dabei auch ordentlich Steuern zu sparen.

Die degressive Abschreibung wurde ordentlich aufgebohrt – und das heißt im Klartext: Wer jetzt in moderne Werkstattausrüstung investiert, tut nicht nur was fürs Finanzamt, sondern gleich auch für den eigenen Betrieb.

Weniger Steuern, mehr PS im Betrieb

Normalerweise ist Steuerkram ja ungefähr so beliebt wie Montagmorgen mit leeren Kaffeekannen. Aber diesmal lohnt sich der Blick aufs Kleingedruckte: Ob Hebebühne, Trocknungsgerät oder Reinigungstechnik – alles, was den Werkstattalltag effizienter macht, kann direkt im Jahr der Anschaffung spürbar von der Steuer abgesetzt werden. Weniger Steuerlast, mehr Geld im Unternehmen. Und das Beste: Dieses Geld kann gleich wieder in Wachstum, Technik oder den nächsten Betriebsausflug investiert werden (der Grill wartet!).

Alte Geräte raus – Effizienz rein

Mal ehrlich: Wer will schon mit Technik aus dem letzten Jahrzehnt arbeiten, die bei jedem dritten Einsatz bockt wie ein alter Mofa-Vergaser? Moderne Geräte machen nicht nur mehr her – sie machen den Alltag einfacher, schneller und sicherer. Die Lackierung wird zur Punktlandung und die Hebebühne hört endlich auf, nervös zu knarzen. Das Ergebnis? Mehr Aufträge, weniger Stress – und am Ende des Tages ein bisschen mehr Zeit für ein Feierabendgetränk.

Motivierte Crew? Gibt's mit moderner Technik!

Und dann wären da ja noch die Leute, die den Laden wirklich am Laufen halten: die Mitarbeiter. Wer seine Mitarbeiter nicht mit antiken Geräten zur Verzweiflung bringt, sondern mit smarter Technik unterstützt, der punktet auch bei Motivation und Mitarbeiterbindung. Denn nichts zeigt so deutlich, dass einem der Betrieb und seine Leute am Herzen liegen, wie das Investieren in gutes Werkzeug. Und gute Laune gibt's gratis dazu.



Fazit: Besser heute investieren als morgen ärgern

Dieses Investitions-Sofortprogramm ist kein langweiliger Paragrafendschungel, sondern eine Einladung zum Aufrüsten, Modernisieren – und Geld sparen. Also: Warum warten, bis die nächste Steuererklärung schmerzt oder das alte Zeug endgültig den Geist aufgibt?

Jetzt ist der Moment, die Werkstatt auf Vordermann zu bringen – und dabei auch noch ordentlich was fürs Betriebsklima, die Finanzen und die Zukunft zu tun. Und womit begeistert man den digital-affinen Berufsnachwuchs? Eben mit zeitgemäßer Technik!

Herzlich Ihr

Wolfgang Auer, Chefredakteur

PS: Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Steuerberater, denn wir leisten keine Steuerberatung.